

# Hilfestellung zur Wahl der Fachrichtung

Fachrichtung	Inhaltliche Themen						
Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau (5-stündig)	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang	Naturwissenschaften	Spezielle <sup>1</sup> Fächer der Fachrichtung (2-stündig)	Mündliches Abiturprüfungsfach <sup>2</sup>	Berufsfelder
<b>Ernährung</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an Ernährung und Gesundheit und den jeweiligen naturwissenschaftlichen Grundlagen. Analytisches Denken, Neugier und die Bereitschaft sich mit naturwissenschaftlichen Informationen auseinanderzusetzen, sind ebenfalls wichtige Eigenschaften.			Biologie, Chemie	Wirtschaftslehre	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie	Ausbildung oder Studium im Bereich Medizin und Ernährungswesen
	Ernährungssituation in Deutschland Energiebedarf Lebensmittelinhaltsstoffe und deren Verstoffwechslung im Körper Ernährungsbedingte Erkrankungen (z.B. Diabetes, Gicht, Arteriosklerose, Metabolisches Syndrom) und deren ernährungs-therapeutische Prävention und Behandlung Sport und Ernährung Besondere Ernährungsformen						
<b>Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Erziehungswissenschaften</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an Bildung, Lernen und der Entwicklung des Menschen. Freude an der Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen. Interesse an sozialen, kulturellen und psychologischen Aspekten des Lernens. Hilfreich sind auch eine gute Kommunikationsfähigkeit, Empathie und die Fähigkeit analytisch zu denken. Die Erziehungswissenschaft beschäftigt sich mit für die Erziehung wichtigen Gegebenheiten. Es wird danach gefragt, was ist,			Biologie	Gesundheit Wirtschaftslehre	Alle nicht schriftlich geprüften Fächer einschließlich Sport sind möglich.	Berufe in der vorschulischen Erziehung, Lehramt, Berufe in der kommunalen oder freien Jugendarbeit

<sup>1</sup> In allen Fachrichtungen werden die folgenden allgemeinbildenden Fächer unterrichtet: Deutsch, Mathe, Englisch, eine 2. Fremdsprache (Spanisch oder Französisch), Gemeinschaftskunde, Berufliche Informatik, Religion oder Philosophie, Literatur, Sport

<sup>2</sup> Schriftlich geprüfte Fächer sind immer: das berufliche Fach, Deutsch, Mathe (oder eine Naturwissenschaft), eine Fremdsprache. Bis auf das berufliche Fach handelt es sich um Zentralprüfungen, teilweise gemeinsam mit den allgemeinbildenden Gymnasien.

	warum es so ist, was unter bestimmten Umständen möglich ist, was Menschen wollen, was sie tun und was zur Erreichung bestimmter Ziele getan werden kann. Hierzu werden Theoriediskurse aus den Nachbardisziplinen wie die Pädagogik, Psychologie und Soziologie gebündelt und systematisch aufeinander bezogen.						
	Definition von Erziehung, was passiert, wenn Erziehung fehlt, Erziehung im historischen und kulturellen Kontext Was ist lernen? Wie findet lernen statt? (Lerntheorien, Lerntypen, Lernstrategien, Lernstörungen)	Die menschliche Entwicklung (moralisch, psychosozial) und ihre Einflussfaktoren. Kommunikation und Interaktion in Gruppen (viele praktische Übungen)	Unterschiedliche pädagogische Ansätze, Besuch von Einrichtungen in Itzehoe, die unterschiedliche Erziehungsvorstellungen anstreben Das deutsche Bildungssystem Medienpädagogik				
<b>Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse am menschlichen Körper, seinen Erkrankungen aber auch an den Möglichkeiten der Gesundheit und Gesunderhaltung			Biologie	Erziehungswissenschaften Wirtschaftslehre	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie Erziehungswissenschaften	Ausbildung oder Studium im Gesundheitsbereich (Physiotherapie, Medizin, Pharmazie, medizintechnische Assistenzberufe usw.)
	Klärung der Begriffe Gesundheit und Krankheit, Aufbau, Funktion und Erkrankungen der Haut Einfluss der Sonne Skelett und Muskelaufbau Schwangerschaft/Geburt	Herz-Kreislaufsystem Immunsystem	Bau und Funktion des Gehirns und des Nervensystems Stress Aufbau des Gesundheitssystems				

<b>Technik Schwerpunkt Informationstechnik</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an Technologie, Computern und deren Anwendungen, Freude daran, Probleme zu lösen und analytisch zu denken, Interesse an den Auswirkungen von Technologien auf die Gesellschaft und die Wirtschaft.			Physik, Chemie	Wirtschaftslehre	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie	Technische Berufe (Ausbildung oder Studium) im Bereich IT <sup>3</sup>
	Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Simulation von Schaltungen Programmierung in Assembler, Analyse eines Bonsai-Mikro-controlllers Datei- und Betriebssysteme	Programmierung von Arduino-Mikrocontrollern zur Ansteuerung von Schaltungen Projekt mit selbstfahrenden Fahrzeugen	Simulation von Netzwerken C++ Programmierung				
<b>Technik Schwerpunkt Elektrotechnik</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an elektrischen und elektronischen Systemen sowie an den zugrundeliegenden physikalischen Prinzipien, Freude daran, technische Probleme zu analysieren und Lösungen zu entwickeln, ein gutes Verständnis für Mathematik und Physik, Neugier auf neue Technologien.			Physik, Chemie	Wirtschaftslehre	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie	Technische Berufe (Ausbildung oder Studium) im Bereich Elektrotechnik <sup>4</sup>
	Erschließung der grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Elektrotechnik, Anwendung mess-	Analyse und Aufbau von Netzteilen und Filterschaltungen, Erzeugung von elektrischer (regenerativer) Energie, Betriebsverhalten elektrischer Maschinen, Automatisierungstechnik, Steuerungstechnik u.v.m.					

<sup>3</sup> Für die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Betriebswirtschaftslehre besteht mit der Fachhochschule Kiel eine Kooperation. Das bedeutet, dass durch das Abiturzeugnis Studienleistungen in der Größenordnung eines halben Semesters anerkannt werden.

<sup>4</sup> Für die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Betriebswirtschaftslehre besteht mit der Fachhochschule Kiel eine Kooperation. Das bedeutet, dass durch das Abiturzeugnis Studienleistungen in der Größenordnung eines halben Semesters anerkannt werden.

	technischer Verfahren, Dimensionierung von Bauteilen, Entwicklung einfacher elektronischer Schaltungen					
<b>Wirtschaft Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an innerbetrieblichen Abläufen, an der Entscheidungsfindung von Unternehmen und an den Strategien, die sie verfolgen um erfolgreich zu sein. Mit der Zeit entwickelt man ein Gespür für Trends und Herausforderungen in der Wirtschaft. Außerdem ist eine analytische Denkweise von Vorteil und man sollte Freude daran haben, Daten zu interpretieren und wirtschaftliche Modelle zu verstehen und anzuwenden.		Physik	Rechtslehre Volkswirtschaftslehre	Alle nicht schriftlich geprüften Fächer einschließlich Sport sind möglich	Breites Arbeitsfeld im Bereich der Wirtschaft, in der Regel in einem Wirtschaftsbetrieb (Ausbildung oder Studium) <sup>5</sup>
	Einordnung des Industriebetriebes in die Wirtschaft Teilnahme an der Start-Up Challenge Schleswig-Holstein Einführung in das betriebliche Rechnungswesen	Materialbeschaffungsprozesse Produktionsprozesse aus betriebswirtschaftlicher Sicht Absatzprozesse (Marketing)	Kosten- und Leistungsrechnung Jahresabschluss Investitions- und Finanzierungsprozesse Personalwirtschaft			
<b>Wirtschaft Schwerpunkt Volkswirtschaftslehre</b>	<b>Voraussetzungen:</b> Interesse an gesamtwirtschaftlichen Themen und Freude am abstrakt logischen Denken und mathematischer Problemlösungen. Was ist eine Volkswirtschaft? Eine Volkswirtschaft setzt sich aus allen privaten Haushalten, sämtlichen kleinen und großen Unternehmen sowie allen Einrichtungen eines Staates zusammen. Vereinfacht kann man also sagen: „Alle, die Produkte und Dienstleistungen erzeugen, verteilen und konsumieren, gehören zur Volkswirtschaft.“		Biologie	Wirtschaftsgeografie Betriebswirtschaftslehre	Alle nicht schriftlich geprüften Fächer einschließlich Sport sind möglich	Breites Arbeitsfeld (Ausbildung oder Studium): Betriebe, Behörden Politische Stellen

<sup>5</sup> Für die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Betriebswirtschaftslehre besteht mit der Fachhochschule Kiel eine Kooperation. Das bedeutet, dass durch das Abiturzeugnis Studienleistungen in der Größenordnung eines halben Semesters anerkannt werden.

	<p>Was ist wichtig für eine Volkswirtschaft?</p> <p>Die gemeinsame Währung und ein gemeinsames Wirtschaftssystem sind zwei wichtige Merkmale einer Volkswirtschaft. In der Volkswirtschaft Deutschland zahlen wir beispielsweise mit dem Euro und als Wirtschaftssystem gilt die soziale Marktwirtschaft.</p> <p>Die Wirtschaftspolitik der Regierung, die Bildung der Bevölkerung, der Stand der Technik, die wirtschaftliche Leistungskraft der Menschen, das Klima und Bodenschätze wie z.B. Kohle, Eisenerz und Ölvorkommen spielen für eine Volkswirtschaft eine große Rolle. Außerdem ist die geografische Lage eines Landes wichtig, denn wenn es beispielsweise Häfen am Meer sowie große Flughäfen gibt, können Produkte leichter über die Landesgrenzen hinaus in alle Welt transportiert werden.</p> <p>Diese genannten Faktoren wirken alle zusammen und bestimmen darüber, wie gut eine Volkswirtschaft funktioniert.</p> <p>Was machen wir im VWL-Unterricht?</p> <p>Wir werden aus der Vogelperspektive Antworten auf wirtschaftliche Fragen wie z.B. Mindestlohn, Finanzkrise, Arbeitslosigkeit etc. mithilfe von Modellen und Theorien geben. Hierzu werden wir versuchen, die wirtschaftliche Realität aus Sicht der privaten Haushalte und Unternehmen (mikroökonomische Theorie) oder aber das gesamte Zusammenspiel der wirtschaftlichen Gesamtheit (makroökonomische Theorie) zu verstehen.</p>				
--	---	--	--	--	--

Besteht noch zusätzlicher Beratungsbedarf können Sie mich gerne anrufen: Maike Ölscher, 04821/68348